kann) um dem Versprechen gemäss einige Nachricht über die seitherigen Resultate zu geben. Von Allem wurden reichlich Herbarien gesammelt, welche Kennern und Freunden der Wissenschaft zu Diensten stehen.

Ueber meine Reisen durch die Moldau und die Eigenthümlichkeiten, die ich zu beobachten Gelegenheit fand, werde ich auf künftigen Michaelis einen Bericht liefern, so wie einen Atlas moldauischer Landschaften und Volksszenen, wozu ich schon reichlichen Stoff in Händen habe *).

D r i t t e A b t h e i l u n g.

Verhandlungen der Hagen-Bucholzschen Stiftung in der Biltzschen Versammlung zu Erfurt am 15. Octbr. 1835.

Für das Jahr 1836 war von der Stiftung eine Preisfrage aufgegeben über die Darstellung eines Antimonschwefelsalzes; welches für die Bereitung des Kermes mit Vortheil für die Beschaffenheit des Präparates sich anwenden lasse. Zur Beantwortung der Preisfrage war nur eine Abhandlung eingegangen. Diese Abhandlung führte das Motto: *Rerum natura sacra sua non simul tradit; initiatos nos credimus, in vestibulo ejus haeremus. Seneca.* Der Verfasser hat sich sehr bemüht, die Preisfrage zu lösen, indess kann die von ihm dargestellte Verbindung nicht das von der Stiftung verlangte Schwefelsalz seyn. Der Abhandlung hat daher der Preis nicht zuerkannt werden können und ist der zu derselben gehörige versiegelte Devisenzettel in der Versammlung verbrannt worden. Sollte der Verfasser uns eine Adresse nennen, wohin seine Abhandlung zu senden, so wird sie an solche befördert werden.

Trommsdorff. Brandes.

*) Anfragen um Herbarien beliebe man bei der Gesellschaft der Aerzte und Naturforscher für die Moldau in Jassy zu machen